

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung vom 30. September 2019



Politische Gemeinde
Eglisau

276 23.03.4 Einzelne Leitungen und quartierweise Erschliessungen in eD alpha Abwasserpumpwerk Burg, Sanierung, Rückstellung auf 2021

I. Ausgangslage und Erwägungen

1. Das Abwasserpumpwerk Burg weist seit längerer Zeit Sanierungsbedarf im Rohrkeller, an den Installationen/Einrichtungen sowie an der Druckleitung auf. Vor zehn Jahren wurde eine Reservepumpe ans Lager genommen, um für den Ausfall der Pumpe gewappnet zu sein, da eine Pumpe in dieser Baugrösse eine Lieferfrist von ca. 4 Monaten aufweist.
2. Um eine Verbesserung der Sicherheit zu erreichen, sollen künftig 2 Pumpen (bisher 1) alternerend in Betrieb sein.
3. Die Landolt AG wurde mit der Projektausarbeitung beauftragt mit dem Ziel, die Sanierung Pumpwerk Burg vor der Totalsanierung der Burgstrasse ausführen zu können. Dieses Ziel wurde nicht erreicht.
4. Die Sanierung der Burgstrasse (anderes Projekt) ist in der Zwischenzeit soweit fortgeschritten, dass die Sanierung des Pumpwerks im Nachgang ausgeführt werden kann/soll. Um die Vorgabe nicht aus den Augen zu verlieren, haben der Leiter technische Betriebe und der Klärmeister das Projekt forciert, mit dem eindeutigen Ziel, die Sanierung des Abwasserpumpwerks diesen Herbst ausführen zu können.
5. Um die Sanierung ausführen zu können, muss ein Provisorium eingerichtet werden, damit das Abwasser in die Stadtbergstrasse gepumpt werden kann. Diese Arbeiten müssen zwingend ausserhalb der Frostzeit durchgeführt werden.
6. Das nun vorliegende Projekt des Ingenieurbüros Landolt umfasst die Sanierung des Rohrkellers, den Einbau einer zweiten Pumpe, den Ersatz der Absturzsicherungen und der Türe, der Steuerung sowie der elektrischen Installationen. Ausserdem soll in der Druckleitung vom Pumpwerk bis zur Stadtbergstrasse ein Inliner in die bestehende Faserbest-Druckleitung eingebaut werden. Jedoch sind noch nicht alle Offerten vorliegend und das Detailprojekt der Schlosserarbeiten muss noch weiter detailliert werden.
7. Als Notfallreserve wurde vor zehn Jahren eine Pumpe an Lager genommen. Da diese Pumpe qualitativ und leistungsmässig passt, lohnt sich der Einbau zusammen mit einer baugleichen neuen Pumpe. Die Lagerpumpe wurde Anfang September 2019 zur Revision gesandt, damit sie zeitnah zum Einbau verfügbar ist. Als Variante wurde eine Konkurrenzofferte eingeholt.

Aus Preisgründen und vor allem aus Gründen der robusteren, zuverlässigeren Bauart und der Vereinheitlichung der Pumpen in den Abwasserpumpwerken wird das Fabrikat Egger ausgewählt (bereits sehr erfolgreich unter anderem im PW Tössriederen in Betrieb, Service und Know-How vereinfacht, Servicestelle in der Nähe).

8. Im Zusammenhang mit der Strassensanierung wurden bereits die Revisionsöffnung ersetzt und ein unbenutzter Schacht/Zugang verschlossen. Diese Auftragsvergabe erfolgte durch den Leiter technische Betriebe hinsichtlich der in diesem Beschluss enthaltenen Sanierung. Aufgrund des Strassenbaufortschritts konnte mit diesen Arbeiten nicht zugewartet werden.
9. Auf der Basis der durchgeführten Unternehmerofferten und Kostenschätzungen ergibt sich eine zu bewilligende Kreditsumme (gerundet inkl. MWSt.) von Fr. 250'000.00.
10. Das Vorhaben ist im Budget sowie in der Finanzplanung enthalten. Damit ist der Kreditbedarf gedeckt. Das Vorhaben ist im GEP (Generelles Entwässerungsprojekt) enthalten. Demnach handelt es sich um gebundene Ausgaben. Dem Gemeinderat steht es zu, über gebundene Ausgaben abschliessend zu entscheiden (Art. 20 Gemeindeordnung).
11. Für dieses Vorhaben wird kein baurechtliches Verfahren durchgeführt.
12. Die Diskussion im Gemeinderat hat ergeben, das Projekt zurückzustellen und im Budget 2021 aufzunehmen. Die weitere Detailplanung kann unter der Leitung von Urs Trepp erfolgen.

II. Beschluss

1. Das Bauprojekt über die Sanierung des Abwasserpumpwerks Burg (Dat. 25.09.2019) wird zwecks weiterer Detailplanung zurückgestellt und neu im Voranschlag 2021 aufgenommen.
2. Der Leiter der Technischen Betriebe leitet die weitere Detailplanung und holt die ausstehenden Offerten ein.
3. Das Ingenieurbüro Landolt wird angewiesen, die Aufwendungen per 2. Oktober 2019 abzurechnen.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich und wird auf www.eglisau.ch publiziert.

III. Mitteilung an

1. Ingenieurbüro Landolt, Huebstrasse 18, 8193 Eglisau
2. Werner Graf, Werkvorstand
3. Technischer Betrieb Eglisau (per E-Mail)
4. Abteilung Bau und Planung Eglisau
5. Abteilung Finanzen Eglisau

Gemeinderat

Peter Bär
Gemeindepräsident

René Strahm
Gemeindeschreiber-Stv.

Versand:

GEVER: AK.18.burg,